

Was ist Berufsbegleitung?

Wir unterstützen Menschen mit seelischer Behinderung, bei denen die Behinderung im Zusammenhang mit psychosozialen Folgeproblemen im Arbeitsleben führt.

Die Anlässe, weshalb die Menschen zu uns kommen, sind dabei höchst unterschiedlich. Viele kommen, weil sie länger erkrankt waren und nun an den Arbeitsplatz zurückkehren wollen. Manche leiden unter Konflikten am Arbeitsplatz, andere haben aber auch Probleme mit den Leistungsvorgaben oder im Umgang mit Strukturveränderungen. Nicht immer haben dabei die Schwierigkeiten unmittelbar mit der Behinderung zu tun.

Wir begleiten die Menschen, indem wir ihnen zuhören und gemeinsam mit ihnen versuchen, den Problemen „auf den Grund“ zu gehen. Dabei geben wir möglichst praktische Anregungen.

Eine Berufsbegleitung zeichnet sich vorrangig durch Einzelgespräche aus. Anlass- und bedarfsbezogen wird der Klient oder die Klientin auch in EBM- oder Personalgesprächen im Betrieb begleitet. Ziel ist es, die betrieblichen Akteure für die Situation der bzw. des Beschäftigten zu sensibilisieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Mit unterstützenden Gesprächen begleiten wir auch die Prozesse bei Umsetzungen innerhalb des Betriebes oder bei Arbeitsuntersuchung wegen notwendiger Behandlungs- oder Rehabilitationsmaßnahmen.

Die Festschrift zum Jubiläum kann kostenfrei beim Hamburger Fachdienst bestellt werden: info@ifd-hamburg.de



Gemeinsam mit 130 Gästen feierte der Hamburger Fachdienst in den Räumen der Patriotischen Gesellschaft sein Jubiläum

IFD Hamburg / Hamburger Fachdienst – Arbeit im Wandel – die Psyche auch?

Der Hamburger Fachdienst bei ARINET blickt zurück auf 30 Jahre psychosoziale Berufsberatung – und dankt seinen Wegbegleitern

Zu diesem Anlass stand im Licht, was sonst in hohem Maße diskret und vertraulich in geschütztem Rahmen stattfindet: Die Hilfe für Menschen, die psychische Probleme am Arbeitsplatz haben. „Ziel der Arbeit des Hamburger Fachdienstes ist es, Arbeitsplätze schwerbehinderter Menschen zu sichern“, so die Leiterin des Integrationsamtes Hamburg, Brigitte Ritter. „Dies gelingt in 80 bis 90 Prozent der Fälle.“

Seine langjährig erfolgreiche Arbeit hat der Hamburger Fachdienst in der Patriotischen Gesellschaft gemeinsam mit rund 130 Gästen gefeiert, darunter zahlreiche Schwerbehindertenvertreterungen, Personalverantwortliche und betriebliche Interessenvertretungen aus Hamburger Unternehmen, Klientinnen und Klienten des Hamburger Fachdienstes sowie Partner aus dem medizinischen und psychosozialen Umfeld. „Innen allen gilt unser Dank“, so der Leiter des Hamburger Fachdienstes, Nikolai Magdaliniski, „für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Bei der Sicherung von Arbeitsverhältnissen ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der beteiligten Akteure von entscheidender Bedeutung.“

Das Team vom Hamburger Fachdienst freut sich über die vielen Glückwünsche und die Wertschätzung, die seiner Arbeit entgegengebracht wurde, und steht auch weiterhin mit dem bekannten Angebot bereit: „Wenn Sie Probleme im Arbeitsleben haben, sprechen Sie uns an.“